



Aufbauanleitung für Vorzelte

Im folgenden möchten wir Ihnen mit einer ausführlichen Aufbauanleitung dabei helfen, Ihr Vorzelt perfekt aufzubauen. Ein guter Aufbau und eine stramme Ausspannung ist die erste Voraussetzung für eine lange Lebensdauer Ihres Vorzeltes.

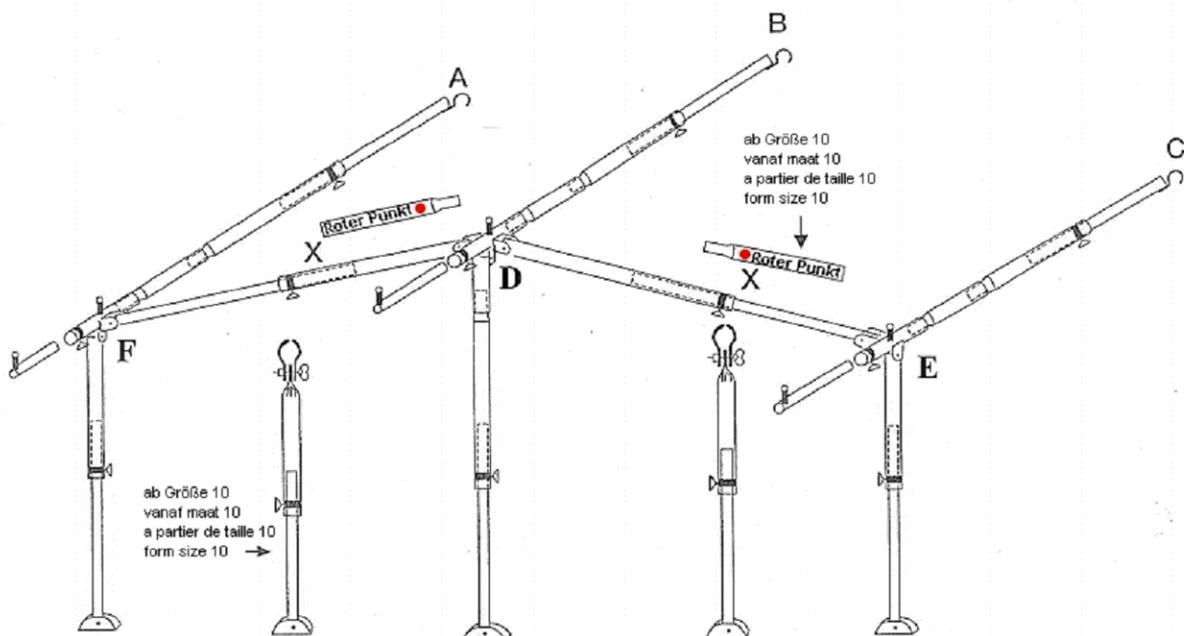
Ein Probeaufbau zu Hause ist unbedingt empfehlenswert. Hierbei können Sie zugleich Zelt, Gestänge und Kleinteile auf Vollständigkeit überprüfen.

Der Stellplatz:

Eine ebene und waagerechte Fläche ist ideal, um eine optimale Passform zu erreichen. Bei einem abfallenden oder ansteigenden Gelände gehen Sie immer einen Kompromiss ein. Bodenunebenheiten beeinträchtigen die Passform, da ein Vorzelt **konstruktiv** nur auf eine ebene Fläche ausgerichtet sein kann.

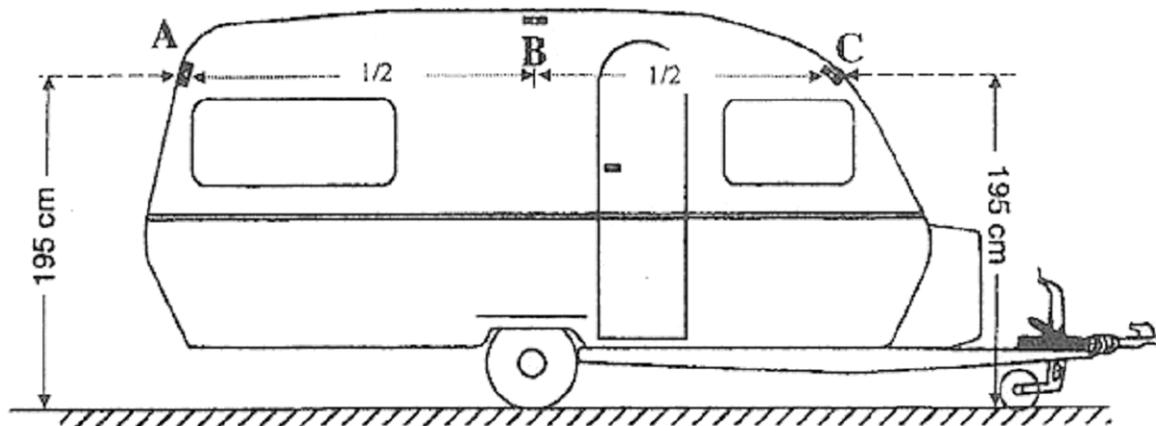
Gestänge-Übersicht

In der folgenden Zeichnung haben wir alle wichtigen Teile und Positionen eines Vorzeltgestänges vermerkt. In dem weiteren Aufbauplan werden wir auf diese Punkte Bezug nehmen.



Schritt 1:

Bevor Sie mit dem Aufbau beginnen, muss zunächst die korrekte Position der Wohnwagenhalteösen sichergestellt sein.



Die Halteösen für die beiden seitliche Dachstangen A und C müssen in einer Höhe von 195 cm angebracht werden.

Die Einhaltung dieser Vorgabe ist eine wesentliche Voraussetzung für eine gute Passform!

Die Position der Halteöse für die mittlere Dachstange B befindet sich genau in der Mitte zwischen den Halteösen A und C.



Nehmen Sie die Gestängeteile einzeln aus dem Karton. Sortieren Sie das Gestänge mit Hilfe des Gestängeplans. Die Stangen dort auf dem Boden verteilen, wo sie später griffbereit sind. Klemmschellen und Rohrfeststeller vorher montieren. Alle teleskopierbaren Stangen ineinanderschieben und leicht festklemmen.



Bevor Sie die Zelthaut in die Kederschiene einziehen, sollten Sie zuerst die Stoßfuge der Kederschiene, soweit vorhanden, von oben abdichten. Scharfkantige Kedereinführungen sollten unbedingt entgratet werden.



Nehmen Sie die Zelthaut aus dem Karton und legen Sie diese auf einer Plane auf dem Boden aus. Um Beschädigungen beim Einziehen der Zelthaut in die Kederschiene zu vermeiden, sollte zuerst nur das Dachelement eingezogen werden. Hierzu trennen Sie mittels der Reißverschlüsse alle Vorder- und Seitenwandteile vom Zelt Dach.



Ziehen Sie dann das Zelt Dach in die Kederschiene am Wohnwagen ein.



In den Mittelwinkel D und die Eckwinkel E und F werden Dorne eingesteckt, die die Zelthaut fixieren. Die Dorne haben eine Sicke. Immer den längeren Teil des Dornes in das Gestängerohr einstecken. Vergessen Sie nicht die Dichtungsscheiben **zwischen** Zelthaut und Gestänge einzusetzen.



Aufstellen des Mittelwinkels (D)

Nehmen Sie eine Dachstange und haken sie diese in die Halteöse B ein. Verbinden Sie die Dachstange mit dem Mittelwinkel D und spannen Sie die Stange leicht vor.



Bringen Sie den Mittelwinkel auf eine Höhe von ca. 200 cm und stellen Sie den Gestängefuß schräg nach innen. Dies stabilisiert das Dach und Sie können mit dem nächsten Schritt fortfahren.



Eckwinkel

Nehmen Sie eine weitere Dachstange und hängen Sie diese in die Halteöse A. Verbinden Sie die Dachstange mit dem Eckwinkel F. Danach spannen Sie die Dachstange leicht vor.



Dann den Mittelwinkel D und den Eckwinkel F mit einer Giebelstange verbinden.

(Achtung: Die Gestänge für Vorzelte ab Gr. 10 verfügen über eine Verlängerungsstange für den Giebel. Diese Stangen sind mit einem roten Punkt gekennzeichnet) Mit dem Eckwinkel E verfahren Sie genauso.



Vordachstützen

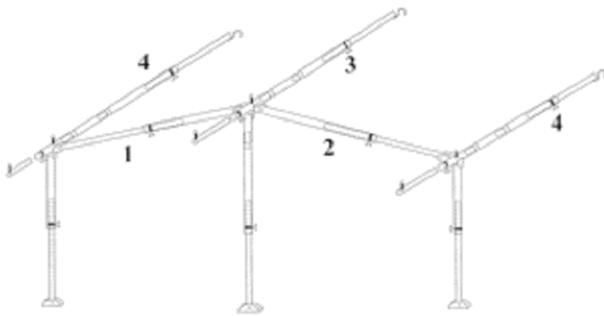
Die Vordachstützen in die Winkel D, E und F einsetzen und nach vorn kräftig ausspannen. Sollten das Zelt über eine Vordachverstärkung verfügen, muss diese vor dem Ausspannen aufgelegt werden.



Jetzt bringen Sie das Vorzelt auf die richtige Höhe. Diese ist erreicht, wenn sich der Multifunktionsstreifen ca. 5 cm über dem Boden befindet.



Stellen Sie den Giebel auf die richtige Höhe ein – die untere Giebelkante muss waagrecht verlaufen



Zelt ausspannen

Bevor Sie jetzt alle vorher entnommenen Wandteile einziehen, spannen Sie zuerst die Dachstangen in der angegebenen Reihenfolge stramm aus.

Das Ausspannen des Daches ist neben der Bodenverankerung der wichtigste Abschnitt eines Zeltaufbaus.

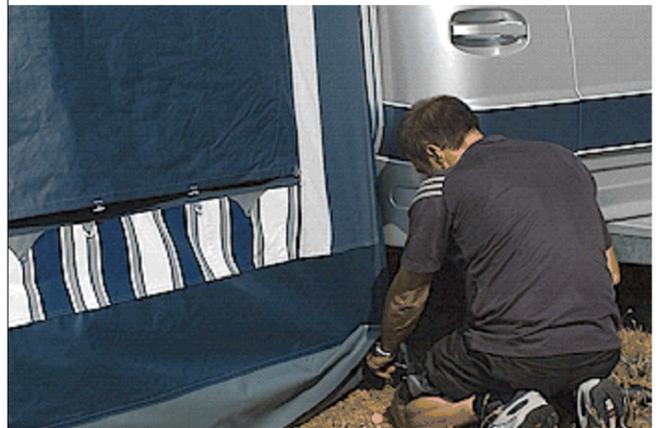
Ein als Zubehör erhältlicher Gestängespanner ist hier sehr hilfreich.



Erst jetzt ziehen Sie alle Wandteile wieder ein und schließen **alle Reißverschlüsse**.



Alle Brand-Zelte verfügen zur Bodenabspannung und -befestigung über den Multifunktionsstreifen. Er ermöglicht, dass das Zelt im Abstand von 2,5 cm mit Nietkopfabspannringen am Boden befestigt werden kann.



Sie beginnen mit der Bodenbefestigung an der Wohnwagen-Seite. Den Einzugskeder kräftig an beiden Seiten nach unten strammziehen. Anschließend das Zelt zuerst hinten unter guter Spannung am Boden befestigen



Danach die vorderen Zeltecken strammziehen. Achten Sie auf die richtige Position der Aufstellstangen in den vorderen Zeltecken. Die Naht muss an der Eckstange aufliegen.



Die Zeltecken am Boden fixieren.

An den Zeltecken verwenden Sie mindestens 2 – 3 Nietkopfabspannringe!!!



Jetzt können Sie alle Bodenverankerungen an der Vorder- und Seitenwand anbringen.

!!!! Es sollte an allen senkrechten Nähten eine Abspannung vorhanden sein. Im Bereich von Reißverschlüssen empfehlen wir eine ‚Über-Kreuz-Abspannung‘.



Jetzt stellen Sie sich im Zelt unter den Winkel F und lösen die Klemmschelle des Gestängebeins.

Drücken Sie dann die Winkel kräftig nach oben bis die Zelthaut stramm gespannt ist. Drehen die Klemmschelle wieder fest.

Mit dem Eckwinkel E verfahren Sie genauso.



Die Zeltwände sollten gut gespannt sein.

Jetzt können Sie weitere Dachstangen und Orkanstützen einsetzen. Vergessen Sie nicht, die Scheuerschutzstreifen anzubringen.



Montieren Sie Balkonstangen (als Zubehör erhältlich) in Vorder- und Seitenwand. Sie verbessern die Stabilität der Seitenwände.



Ist Ihr Zelt starkem Wind ausgesetzt, so befestigen Sie es mit den gelieferten Abspannseilen.



So nicht!



Sichern Sie Ihr Vorzelt auch durch eine Abspannung mit Hilfe der Abspannlaschen!
Das Schlagen der Zeltwände kann dadurch vermindert werden.



Optimaler Windschutz zwischen Wohnwagen und Vorzelt
Unsere variablen Wetterschutzkeile reduzieren die Zugluft auf ein Minimum. Der Wetterschutzkeil ermöglicht, dass auch bei aerodynamischen Wohnwagenformen die Seitenwand gerade nach unten abgespannt werden kann.



Gardinenbefestigung



Bodenschürze und Radkasten

Ziehen Sie zuerst die Radabdeckung in die vorhandene Kederschiene ein.

Die Radbedeckung um den Klemmstab legen und die Verbindungsschiene aufschieben.

Die Bodenschürze in die am Wohnwagen befindliche Kederschiene und durch die untere Öffnung der Verbindungsschiene einziehen.



Spezial-Reißverschluss

Die **beiden** Schieberköpfe müssen bis **zum Ende** des Reißverschlusses zusammengeschoben sein, um den Reißverschluss öffnen und schließen zu können.

Tipps und Tricks

Nach ein paar Tagen sollten Sie alle Gerüststangen nachspannen.

Kondenswasser

Grundsätzlich bildet sich in allen Zelten Kondenswasser. Dieses schlägt sich an kalten Flächen nieder, also am Gestänge und an glatten und beschichteten Geweben, insbesondere an PVC-beschichteten Dachflächen.

Feuchtigkeit von außen

Manchmal dringt Feuchtigkeit von außen durch die Nadellöcher in das Zeltinnere. Bei einem neuen Zelt kann es einige Zeit dauern, bis der Baumwollanteil des Garns eine ausreichende Quellbildung erreicht, so dass die Nadellöcher abgedichtet sind.

Belüftung:

Eine gute Belüftung des Zeltinnenraumes ist sehr wichtig! Eine verschließbare Hochentlüftung kann von hohem Nutzen sein. Bei Abwesenheit sollte sie aber unbedingt geöffnet bleiben.

Sturmsicherheit

Eine gute und straffe Ausspannung reicht in der Regel aus, Ihr Zelt sturmsicher zu machen. Nehmen Sie sich daher die notwendige Zeit für den Zeltaufbau und nutzen Sie das komplette Abspannmaterial.

Wintercamping

Bei Schneelast ist darauf zu achten, dass zusätzliche Orkanstützen und Dachstangen verwendet werden. Die Dachstangen sollten in der Zeltmitte durch Orkanstützen gesichert werden

Reinigung und Pflege

Beschichtete Gewebe waschen Sie zunächst nur mit lauwarmen Wasser ab. Nur eine weiche Bürste verwenden. Mit reichlich Wasser immer wieder zwischendurch abspülen, um keinen Schmirgeleffekt zu verursachen.

Verwenden Sie keine anderen Reinigungsmittel, da sonst der Garantieanspruch erlischt. Auch bei sogenannten Zeltreinigern ist eine Beeinträchtigung der Wasserdichtheit und Farbechtheit möglich.

Reißverschlüsse

Reißverschlüsse können im Neuzustand etwas schwerer gehen. Sie können die Verzahnung leicht mit einer Kerze einreiben. So haben Sie auch etwas für die Lebensdauer getan.

Reißverschlüsse sollten nicht unter extremer Querspannung stehen.

Verpackung - Transport - Lagerung

Feucht verpackte Zelte spätestens nach 24 Stunden durchtrocknen lassen - am besten im aufgebauten und abgespannten Zustand.

Spannseile, Metallteile und alle losen Kunststoffteile vor der Einlagerung abnehmen und separat verpacken!!

Lagern und transportieren Sie Zelthaut und Gestänge immer getrennt, um Beschädigungen der Zelthaut zu vermeiden.

Ein trockener, gut belüfteter Raum ist der optimale Lagerplatz für Ihr Zelt.

Gestängeteile nicht ineinander geschoben lassen.

Allgemeines für alle Zeltarten:

Die äußeren Fensterabdeckungen sind grundsätzlich nach innen aufzurollen. So vermeiden Sie, dass sich Regenwasser in der aufgerollten Abdeckung sammelt.

Vorsicht mit Haarspray, Insektenspray, Waschmitteln und Grillrauch:

Durch diese und andere chemische Mittel kann die Beschichtung, Imprägnierung und die Fensterfolie leiden.

Vorsichtsmaßnahmen gegen Feuer:

Campiere sicher. Befolge diese Regeln des gesunden Menschenverstandes:

- Stell keine Koch-, Heizungs- oder Beleuchtungskörper weder in der Nähe der Wände, des Daches, der Vorhänge oder der Tür, noch unter den Fenstern des Caravans oder Motorcaravans auf.
- Beachte immer die Sicherheitsinstruktionen für diese Geräte.
- Erlaube niemals Kindern in der Nähe von eingeschalteten Geräten zu spielen.
- Lass die Durchgänge frei.
- Erkundige Dich nach den Einrichtungen und Vorkehrungen gegen Feuer auf dem Gelände.

Unser Kunden- und Reparaturdienst:

Unser Kundendienst steht Ihnen das ganze Jahr über zur Verfügung.

Ermöglichen Sie uns eine zügige Bearbeitung, indem Sie dem Packstück folgende Angaben beifügen:

- Ihren Namen und Ihre Anschrift,
- Modellname des Zeltes und Größe,
- eine Aufstellung der notwendigen Reparaturarbeiten (eine Skizze oder Photos helfen Rückfragen zu vermeiden),
- Heben Sie die Gestängeskizze für den Fall von Nachbestellungen gut auf.

Sicher haben Sie dafür Verständnis, dass unser Fachpersonal nur gut gesäuberte Zelte bearbeiten kann. Auch unsere Spezialmaschinen werden sonst beschädigt. Verschmutzte Teile müssen wir daher unbearbeitet zurücksenden.

Reinigungen und Imprägnierungen von Zelten können von uns nicht durchgeführt werden.

Berechtigte Mängel an Ausführung und Qualität können Sie bei Ihrem Fachhändler reklamieren. Wir weisen darauf hin, dass wir von unserem Nachbesserungsrecht Gebrauch machen. Erst wenn wir Sachmängel durch Nachbesserung nicht beheben können, steht Ihnen das Recht auf Minderung oder Wandlung zu.

Folgende Erscheinungen sind nicht als Sachmangel anzusehen und beeinträchtigen in keiner Weise die Gebrauchstüchtigkeit.

- Schweißwasser / Kondenswasser: Nicht das Zelt ist undicht sondern Temperaturunterschiede oder Wasserdampf verursachen diesen natürlichen Effekt.
- Garnverdickungen (Weberknoten): Eine solche Stelle erscheint meist etwas dunkler, ist aber höchst stabil.
- Farbabweichungen einzelner Gewebepanzen,
- heller erscheinende Punkte im Gewebe: hier handelt es sich nicht um dünnere Gewebestellen, sondern um höhere Transparenz durch kleinste Farbabweichungen in der Beschichtung.

Bei Verwendung von Reinigungsmitteln (auch sogenannter Zeltreiniger) ist eine Beeinträchtigung der Wasserdichtheit und Farbechtheit nicht auszuschließen.